

Informationsmappe

**Ausbildung
zum/zur Deeskalationstrainer/in
Gewalt und Rassismus**



Gewalt Akademie Villigst

in der regionalen
**Ausbildungsgruppe
Leverkusen/Köln 2012**



Liebe/r Interessierte/r,

wir freuen uns über dein/Ihr Interesse an der Ausbildung zum/zur
„**Deeskalationstrainer/in Gewalt und Rassismus**“ in der Ausbildungsgruppe
Leverkusen/Köln 2012.

Die Informationen auf den folgenden Seiten sollen dir/Ihnen helfen, zu entscheiden, ob die Ausbildung zum/zur Deeskalationstrainer/in in der regionalen Ausbildungsgruppe Leverkusen/Köln-Villigst (ABG Leverkusen/Köln) der Gewalt Akademie Villigst für dich/Sie das Richtige ist. Bei Fragen zur Ausbildung stehen wir gerne zur Verfügung und freuen uns auf eine kollegiale und anregende Zusammenarbeit.

Mit freundlichen Grüßen
Das Team Leverkusen/Köln:

Hartmut Gähl, Frauke Brod, Jürgen Breland, Andrea Klein, Ulla Becker

Informationen zur Arbeit in der Ausbildungsgruppe 2012

1. Dinner 2011: Informieren, kennen lernen
2. Für wen ist die Ausbildung zum/zur Deeskalationstrainerinnen geeignet?
3. Was bietet die Deeskalationstrainer/innen- Ausbildung?
4. Kosten und Zeitaufwand
5. Bis wann und wie muss ich mich endgültig für die Ausbildung entscheiden?
6. Wann und wo trifft sich die regionale Ausbildungsgruppe?
7. Wie wird auf den Ausbildungsgruppentreffen gearbeitet?
8. Arbeit in den kollegialen Lern- und Vorbereitungsgruppen
9. Lehr- und Fremdtrainings
10. Terminplanung für die regionale Ausbildungsgruppe
11. Durchführung eines kollegial begleiteten Mustertrainings
12. Inhalt und Gestaltung der Abschlussarbeit
13. Evaluation und Qualitätssicherung
14. Leitungsteam der Ausbildungsgruppe 2012
15. Anmeldung und Kontakt
16. Anhang: Anmeldebogen Ausbildungsgruppe 2012



1. Dinner 2011: Informieren und kennen lernen

Die Gewalt Akademie Villigst führt seit 1998 einjährige, berufsbegleitende Ausbildungen für Deeskalationstrainer/innen durch. Angesichts der ständigen Nachfrage nach qualifizierten Trainer/innen bieten wir auch im Jahr 2012 unsere Ausbildung zum/zur „Deeskalationstrainer/in Gewalt und Rassismus“ an.

Alle Interessenten an der Deeskalationstrainer/innen-Ausbildung der Gewalt Akademie Villigst sollten sich formlos für die Ausbildung bewerben und werden zum Dinner am Freitag, 02.12.2011 in das Haus Villigst in Schwerte eingeladen.

Auf dem Dinner besteht Gelegenheit:

1. sich ausführlich über die geplante Ausbildung zu informieren
2. mit Menschen zu sprechen, die 2011 die Ausbildung bei der GAV gemacht haben und
3. die Moderator/innen kennen zu lernen, die 2012 die Ausbildungsgruppen leiten werden



Die formlose Bewerbung sollte folgende Daten enthalten: Name, Alter, Ausbildung/Studium und eine kurze Darstellung der beruflichen Laufbahn sowie Kontaktanschrift/E-Mail-Erreichbarkeit. Diese Bewerbung gilt noch nicht als verbindliche Anmeldung!

2. Für wen ist die Ausbildung zum/ zur Deeskalationstrainer/in geeignet?

Die Ausbildung ist für alle geeignet, die beruflich oder ehrenamtlich mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen arbeiten und ihre Handlungs- und Methodenkompetenz im Umgang mit Gewalt und Rassismus optimieren wollen. Wir erwarten von den Teilnehmer/innen Offenheit für selbsterfahrungsorientierte Lernprozesse und die Bereitschaft, die eigene Praxis im Umgang mit Gewalt und Rassismus im Rahmen kollegialer Feedbackprozesse kritisch zu reflektieren.

3. Was bietet die Deeskalationstrainer/innen- Ausbildung?

Wir bieten eine erfahrungs- und praxisorientierte, ausbaufähige Ausbildung mit langfristiger Perspektive, soliden Praxiserfahrungen und kollegialen Erfahrungsprozessen. Das Ausbildungsprogramm knüpft an Fähigkeiten und (Praxis-) Erfahrungen der Teilnehmer/innen und hat folgende Schwerpunkte:

- Vermittlung von Grundwissen zu den Themen Gewalt und Rassismus
- Entwicklung eines eigenen, soliden Methodenspektrums
- Übung- und Training für die eigene Praxis



Gewalt Akademie Villigst Im Amt für Jugendarbeit der Evangelischen Kirche von Westfalen

Haus Villigst, 58239 Schwerte, Tel: 02304-755-190 Fax: 02304-755-295, Email: gudrun.kirchhoff@afj-ekvw.de

- Ermöglichung von Reflexion eigenen pädagogischen Handelns
- Raum für autodidaktisch orientierte Lernprozesse in einer Lerngruppe
- Erprobung und Realisierung eines eigenen, stimmigen Trainingsprogramms
- Anschluss an lokale wie regionale Netzwerke der Gewaltprävention

Die Termine der Ausbildungstreffen, Lehr- und Fremdtrainings sowie optionale Veranstaltungen sind dem nachfolgenden Jahresüberblick zu entnehmen.



4. Kosten und Zeitaufwand

Die Ausbildung kostet insgesamt 1.000,- € zuzüglich einer Pauschale von 200,- € für Unterlagen, Bücher, CDs, Batakas und einer Übernachtung in Villigst.

Es besteht die Möglichkeit, (in Einzelfällen) die Ausbildung zum Teil über einen Bildungsscheck NRW oder die Bildungsprämie zu finanzieren.

Der Zuschuss beträgt maximal 500 €, so dass sich die Gesamtkosten auf 700€ Eigenanteil reduzieren könnten. Ob und für wen ein Bildungsscheck oder eine Bildungsprämie in Betracht kommt, kann man unter www.bildungsscheck-nrw.de oder <http://www.bildungspraemie.info/de/101.php> nachsehen.

Die Ausbildung umfasst 22 Seminartage (siehe Terminplanung). Diese Seminartage gliedern sich in Lehr- und Fremdtrainings (8 Tage) sowie Ausbildungsgruppentreffen (14 Tage). Optional sind zwei Tage für Praxisforen in Villigst und Leverkusen hinzuzurechnen.

Für die Arbeit in Lerngruppen sind mehrere Treffen über das Jahr einzuplanen. Des Weiteren sollte Zeit für die Vorbereitung, Durchführung, Reflexion und Dokumentation des eigenen Mustertrainings (Abschlussarbeit) und Zeit für die kollegiale Begleitung des Mustertrainings eines/r anderen Ausbildungsteilnehmer/in eingeplant werden. Insgesamt umfasst die Ausbildung einen Zeitaufwand von ca. 240 Unterrichtseinheiten (1 UE = 45 Min.).

5. Bis wann muss ich mich endgültig für die Ausbildung entschieden haben?

Die Entscheidung für die Ausbildung muss bis spätestens zum 23.01.2012 durch eine schriftliche Anmeldung (Formular im Anhang) bestätigt werden. Jede/ r erhält nach der Anmeldung eine schriftliche Anmeldebestätigung und eine Rechnung über die Kosten der Ausbildung.

Die Ausbildungskosten sind bis spätestens 01.02.2010 auf das genannte Konto zu überweisen. Bildungsscheckberechtigte Teilnehmer/innen bitte auf benannte Fristen und Daten achten!



6. Wann und wo trifft sich die Ausbildungsgruppe Leverkusen/Köln?



Die Ausbildungsgruppentreffen finden in der Regel in der
**Turnhalle der Peter-Härtling Grundschule
Brunnenstraße /Gieslenberger Straße
40764 Langenfeld**

statt.

Die Treffen dauern in der Regel

- samstags von 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr
- sonntags von 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr.

7. Wie wird auf den Ausbildungsgruppentreffen gearbeitet?

Auf den Ausbildungsgruppentreffen gibt es jeweils einen thematischen Schwerpunkt zu welchem gearbeitet wird. Es wird einen Wechsel zwischen theoretischen Aspekten, praktischen Übungen und Reflexionsphasen geben. Die Teilnehmer/innen erhalten in der Regel ein „Handout“ oder Downloadmöglichkeiten, in denen die verwendeten Inhalte und Übungen dokumentiert sind.

Von den Ausbildungstreffen wird von wechselnden Teilnehmer/innen ein Tagesprotokoll angefertigt und an alle Gruppenmitglieder per E-Mail verschickt.

Die thematischen Schwerpunkte der einzelnen Treffen werden auf dem Startwochenende der Gruppe vorgestellt und gegebenenfalls ergänzt. Die Bedürfnisse und die Interessen von jeder Teilnehmerin, jedem Teilnehmer werden zu Beginn erfasst. Im Laufe der Ausbildung erhalten die Teilnehmer und Teilnehmerinnen die Möglichkeit der praktischen Erprobung. Inhaltliche Methoden und Übungen aus dem jeweiligen Themenschwerpunkt können vorgestellt und durchgeführt werden.

Anschließend erfolgt eine Reflexion mit der Gruppe.

Über das inhaltliche hinaus wünschen wir uns Unterstützung bei der Vorbereitung der (Selbst-)Verpflegung.

8. Arbeit in den kollegialen Lerngruppen

Während der Auftaktveranstaltung der Ausbildungsgruppe bilden die Teilnehmer/innen Lerngruppen von jeweils 3 bis max. 5 Personen.

Die Lerngruppen sollten in der Lage sein, sich zwischen den Ausbildungsgruppentreffen mindestens einmal zu treffen. Die Teilnahme und Mitarbeit in einer Lerngruppe ist für alle Teilnehmer/innen verpflichtend. Die Arbeit der Lerngruppe wird von einem Moderator oder einer Moderatorin (optional) begleitet.



Die Treffen der Lerngruppen sollten von den Teilnehmer/innen vorbereitet und im Wechsel moderiert werden. Hierzu werden die Moderatoren Hilfestellungen anbieten. In den Lerngruppen werden Teile für die Ausbildungstreffen vorbereitet und ausprobiert. Darüber hinaus werden hier die Konzeptionen und Planungen für die Mustertrainings der einzelnen Teilnehmer/innen vorgestellt und beraten. Die Lerngruppe sollte auch der Ort sein, wo eigene Praxiserfahrungen besprochen und

gemeinsam reflektiert werden. Es bietet sich an, aus dem Kreis der Lerngruppe einen



oder mehrere Gruppenmitglieder zur kollegialen Begleitung des eigenen Mustertrainings (siehe unten) zu wählen.

9. Lehr- und Fremdtrainings

Lehr- und Fremdtrainings sind Pflichtveranstaltungen. Darüber hinaus können sich auch andere Interessierte anmelden (Öffnung der Lehr und Fremdtrainings für Interessierte). Die Anmeldung erfolgt über die Regio Leverkusen/Köln.

Das 1. Villigster Lehrtraining „Deeskalation von Gewalt und Rassismus - Prävention“ wird am 11./12.02.2012 von Hartmut Gähl durchgeführt.

In diesem Training werden Methoden und Übungen zur Präventionsarbeit und eine didaktische Aufbereitung zum Thema Gewalt und Rassismus vorgestellt und erfahrbar gemacht.

Das 2. Villigster Lehrtraining „Deeskalationstraining für Fortgeschrittene - Intervention“.

findet voraussichtlich im Mai im Haus Villigst in Schwerte statt. In diesem zweiten Pflichttraining geht es um Möglichkeiten der (pädagogischen) Intervention und wie diese in Seminaren transparent gemacht werden können.

Für die beiden Fremdtrainings sind vorgesehen:

- * „Körpersprache und Gewalt“ mit Rudi Rhode am:
28./29.04.2012
- * „Konfrontatives Arbeiten in der Gewaltprävention“ mit Simone Kriebs am
01./02.09.2012



Sollte jemand an unseren Terminen nicht teilnehmen können, muss ein Ersatz-Training

mit uns abgesprochen werden.

In Einzelfällen und nach Absprache besteht die Möglichkeit, an Fremdtrainings anderer Ausbildungsgruppen teilzunehmen. Es könnten zusätzliche Kosten entstehen.

Notizen



10. Voraussichtliche Terminplanung für die regionale Ausbildungsgruppe Leverkusen/Köln 2012

Termin	Veranstaltung/ Thematischer Schwerpunkt	Datum	Referent/in
Dinner	➤ Info-Veranstaltung zur GAV-Ausbildung	, 02.12.2010	Leitungsteam GAV
ABG-Treffen 1	➤ Auftaktveranstaltung in Langenfeld	Sa/So, 28./29.01.2012	Team 2012
1. Lehr- Training (LT)	➤ Deeskalation von Gewalt und Rassismus, 1. Villigster Lehrtraining - „Prävention“	Sa/So, 11./12.02.2012	Hartmut Gähl, Frauke Brod
ABG-Treffen 2	➤ Deeskalation	Sa/So, 03./04.03.2012	Team 2012
ABG-Treffen 3	➤ Interkulturelle Kompetenzen	Sa/So, 21./22.05.11	Jürgen Breland
1. Fremd- Training (FT)	➤ „Körpersprache und Gewalt“	Sa/So, 28./29.04.2012	Rudi Rhode
2. LT	➤ Deeskalationstraining für Fortgeschrittene, 2. Villigster Lehrtraining – „Intervention“	Sa/So, Mai 2012	NN
ABG-Treffen 4	➤ Stammtischparolen ➤ Rechtsradikalismus und Rassismus	Sa/So, 02./03.06.2012	Team 2012 Dr. Thomas Pfeiffer
ABG-Treffen 5	➤ Praxisvorbereitung I	Sa/So, 30.6./01.7.2012	Team 2012
2. FT	➤ Konfrontatives Arbeiten in der Gewaltprävention	Sa/So, 01./02.09.2012	Simone Kriebs
ABG-Treffen 6	➤ Praxisvorbereitung II	Sa/So, 29./30.09.2012	Team 2012
sonstiges	➤ Abgabe des Mustertrainings	Fr, 27.10.2012	Hartmut Gähl
ABG-Treffen 7	➤ Abschlussveranstaltung	Sa/So, 03./04.11.2012	Team 2012
Dinner 2012	➤ Zertifizierung der Deeskalationstrainer/innen Villigst	Fr, 07.12.2012	Team Villigst



11. Durchführung eines kollegial begleiteten Mustertrainings

Das Mustertraining umfasst mindestens 16 Unterrichtseinheiten und soll von zwei



Ausbildungsteilnehmer/innen kollegial begleitet sein. Wird das Mustertraining im Team (zu zweit) durchgeführt, muss das Training mindestens 24 Unterrichtseinheiten umfassen. Die Durchführung eines Mustertrainings im Team schließt eine gleichzeitige gegenseitige kollegiale Begleitung als Beobachter/in aus. Die Durchführung des Mustertrainings ist in Umfang und Inhalt sowohl von der jeweiligen Einrichtung bzw. dem Veranstalter als auch von den Beobachtenden schriftlich zu bestätigen.

12. Inhalt und Gestaltung der Abschlussarbeit

Die Abschlussarbeit wird sowohl gebunden in schriftlicher, als auch in digitaler Form (DOC-, oder PDF-Datei) bis 27.10.2012 bei dem Leitungsteam der Ausbildungsgruppe Leverkusen/Köln abgegeben.

Die Abschlussarbeit orientiert sich an den folgenden Empfehlungen:

A. Planung des Mustertrainings

- Beschreibung der Zielgruppe, der Einrichtung und der Rahmenbedingungen
- Begründung und Darstellung des gewählten Trainingsansatzes und der Zielsetzungen
- Begründung und Darstellung der inhaltlichen und methodischen Gestaltung des Trainings
- Planung der schriftlichen Evaluation für die Zielgruppe und den Träger/ Veranstalter

B. Durchführung

Detaillierte Darstellung (wenn möglich mit digitalen Fotos) der inhaltlichen und methodischen Durchführung des Trainings unter besonderer Kennzeichnung der Teile, die von der ursprünglichen Planung abweichen.



C. Auswertung und Reflexion der Durchführung

- Welche der ursprünglichen Ziele wurden erreicht? Welche nicht? Warum?
- Warum wurde von der ursprünglichen Planung abgewichen?
- Welche Schwierigkeiten gab es in der (An-) Leitung der Gruppe und wie wurde mit ihnen umgegangen? Was hat besonders gut geklappt?
- Waren die inhaltliche und methodische Gestaltung des Trainings der Zielgruppe und dem Rahmenbedingungen angemessen?
- Wie könnte die Trainingskonzeption nach den Erfahrungen der Durchführung korrigiert bzw. optimiert werden?
- Was könnte am eigenen Anleitungs- bzw. Leitungsverhalten optimiert werden?



Gewalt Akademie Villigst Im Amt für Jugendarbeit der Evangelischen Kirche von Westfalen
Haus Villigst, 58239 Schwerte, Tel: 02304-755-190 Fax: 02304-755-295, Email: gudrun.kirchhoff@afj-ekvw.de

(Frage nach der persönlichen Weiterentwicklung)

- Was war besonders zufrieden stellend?

D. Evaluation

Zusammenfassende Darstellung der Ergebnisse der schriftlichen Evaluation.
Bezugnahme zur eigenen Auswertung und zur Rückmeldung der kollegialen Begleitung.

E. Anhang

- Exemplarische Arbeitsergebnisse/ Teilnehmermaterialien/ Evaluationsunterlagen
- Dokumentation der verwendeten Methoden und Materialien
- Literaturliste
- Bestätigung der Einrichtung über die Durchführung des Trainings
- Bestätigung der kollegialen Begleitung
- Kopien der Teilnahmebestätigung des LT1 und LT2 sowie FT1 und FT2
- Trainer/innen-Profil
- Fotodokumentation

13. Evaluation und Qualitätssicherung

Am Ende der jeweiligen Ausbildungstage wird der Gruppen- und Ausbildungsverlauf mit unterschiedlichen Methoden reflektiert.

Nach der Hälfte und am Ende der Ausbildung wird eine Befragung zum Ausbildungsverlauf durchgeführt, deren Ergebnis an die „Abteilung Qualitätsmanagement“ der Gewalt Akademie Villigst weitergeleitet wird.

Am letzten Treffen wird das Ausbildungsjahr in der Regio Leverkusen/Köln gemeinsam auf die anfangs geäußerten Erwartungen geprüft und ausgewertet.



14. Anmeldung und Kontakt

Für die Ausbildungsbewerbung und die Anmeldung zum Dinner für die Ausbildung 2012 am 02.12.2011 bitte direkt die Gewalt Akademie Villigst, Frau Gudrun Kirchhoff, ansprechen.

Die Anmeldung zur Ausbildungsgruppe Leverkusen/Köln läuft ausschließlich über Teamkoordinator und Lehrtrainer Hartmut Gähl. Für weitere Informationen steht euch/ Ihnen das Moderatorenteam der Ausbildungsgruppe jederzeit zur Verfügung.

<p><u>Bewerbung für die Ausbildung und Anmeldung zum Dinner</u> Gewalt Akademie Villigst Im Amt für Jugendarbeit der Evangelischen Kirche von Westfalen</p> <p>Ralf-Erik Posselt Haus Villigst, 58239 Schwerte, Tel: 02304-755-190 Fax: 02304-755-295, Email: g.kirchhoff@aej-haus-villigst.de</p>	<p><u>Anmeldung und Kontakt zur regionalen Ausbildungsgruppe Leverkusen/Köln</u> Gewalt Akademie Villigst Regionalgruppe Leverkusen/Köln</p> <p>Hartmut Gähl Max-Horkheimer-Str.4, 51377 Leverkusen Tel: 02171/559462 Email: gaehl@awolon.de</p>
--	--



15. Leitungsteam der Ausbildungsgruppe Leverkusen/Köln 2012

<p>Hartmut Gähl, Lehrtrainer, Teamkoordinator</p>  <p>Diplom-Pädagoge Erzieher in forensischer Psychiatrie, Gruppentrainer „Soziale Kompetenzen“, Mitglied QM-GAV</p> <p>Wohnort: Leverkusen</p>	<p>Frauke Brod, Lehrtrainerin</p>  <p>Diplom-Pädagogin Koordinatorin für Gewaltprävention bei „wir für pänz e.V. Köln“, Systemische Beratung, Mitglied GAV</p> <p>Wohnort: Köln</p>
<p>Jürgen Breland, Lehrtrainer</p>  <p>Diplom-Sozialarbeiter MA Psychiatrische Tagesklinik, Trainer für Soziale Kompetenzen und „Interkulturelle Öffnung“, Betriebsrat, Antimobbingbeauftragter</p> <p>Wohnort: Langenfeld</p>	<p>Andrea Klein, Moderatorin</p>  <p>Diplom-Heilpädagogin MA „Stiftung Leuchtfeuer“, Familienhelferin, Assessor Potenzial-Assessment, Mitglied GAV</p> <p>Wohnort: Bensberg</p>
<p>Ulla Becker, Moderatorin</p>  <p>Gymnasiallehrerin Langjährige Beratungslehrerin und Tätigkeit im Bereich Soziales Lernen und Mediation an Schulen, Mitglied GAV</p> <p>Wohnort: Leverkusen</p>	<p>Weitere Co-Moderatoren</p>



16. Anhang: Anmeldebogen Ausbildungsgruppe Leverkusen/Köln-Villigst 2012 Absender

An die
Gewalt Akademie Villigst
Regionalgruppe Leverkusen
c/o Hartmut Gähl
Max-Horkheimer-Str. 4

51377 Leverkusen

Anmeldung

Hiermit melde ich mich verbindlich für die Ausbildung zum/zur
„Deeskalationstrainer/ in Gewalt und Rassismus“ 2012
in der Ausbildungsgruppe Leverkusen/Köln an.

Name: _____

Straße: _____

PLZ, Wohnort: _____

Geburtsdatum: _____

E-Mail: _____

Homepage: _____

Telefon/Fax: _____

Beruf: _____

Ort, Datum, Unterschrift

→ Nach der Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung mit Zahlungsaufforderung